

HolzWerken

Wissen. Planen. Machen.



Filigran und doch stabil:
Sperrholz selbst herstellen

Lounge-Sessel:

Konstruieren, bauen
und genießen

Tischkreissäge:

Quer- und Ablängsschnitte
ab jetzt einfach!

Produkt-Test:

Domino-Konkurrenz mit
dem Akku-Schrauber?



► Neues für die Werkstatt



Werkzeugschärfen in sechs Stufen

Scharf soll es werden, schnell soll es gehen, sauber soll alles bleiben: Wir verlangen ganz schön viel von einem Schärfsystem für Stechbeitel und Hobeleisen. Der Hersteller MPower aus Salisbury in England verspricht dafür eine Komplettlösung – und alles in einem handlichen System. Kern ist ein etwa DIN-A4-großer Aluminium-Träger mit drei plangefrästen nebeneinanderliegenden Flächen. „Side by side“, daher der Name „SBS-Schärfstation“. Jede der 70 mm breiten Flächen ist mit einem dünnen Diamantträger beklebt. Diese Schichten für die grobe, mittlere und feine Schneidenbearbeitung lassen sich auswechseln, wenn sie verschlissen sind. MPower gibt jedoch zehn Jahre Garantie auf die erste Bestückung. Geschärft wird mit einigen Spritzern einer synthetischen Läppflüssigkeit. 30 Milliliter davon sind im Lieferumfang enthalten.

Ebenso dabei sind drei Schutzkappen für die Diamantflächen. Sie tragen oben je eine Lederschicht, die für das Abziehen der Schneiden gedacht ist. Dafür werden drei farblich gekennzeichnete Polierwachsstäbchen mitgeliefert.

Bei Schärfmitteln ist es leider immer noch üblich, dass die Korngrößenangaben nicht klar nachzuvollziehen sind, weil es kein einheitliches internationales System gibt. So auch hier: MPower setzt einfach eine Raute hinter seine Angaben, sodass unklar bleibt, welchem System die Briten hier folgen. Beim deutschen Händler Sautershop stehen nur die nackten Zahlen.

So wird das Einordnen neuer Steine oder wie hier gar Schärfsysteme in die schon vorhandene Ausrüstung etwas schwierig. Wünschenswert wäre die zusätzliche Angabe, wie groß die Schleifkörner denn nun tatsächlich und absolut sind, als Angabe in Tausendstel-Millimetern (Mikrometer, früher auch „Mikron“, Kürzel „µm“, gesprochen „My“). Einige Hersteller machen das seit jeher, die anderen dürfen gerne folgen, finden wir.

MPower jedenfalls bezeichnet seine Schärfplatten mit 300#, 600# und 1200# sowie die Polierwache mit 1800#, 2500# und 5000#.

Mal von der Korngrößen-Frage abgesehen: Die SBS-Schärfstation von MPower mit ihren sechs Körnungen lieferte bei dem Test in unserer

HolzWerken-Werkstatt schnelle und richtig scharfe Ergebnisse. Beim Herrichten von Spiegelseiten kann man beim mittleren Diamantblock zwar nicht von der Seite arbeiten, aber das ist verschmerzbar. Und das Abziehen von Schneiden auf Leder

hat seine Gegner, und das wird auch immer so bleiben. Zusammen mit der kleinen „Aktentasche“ im Lieferumfang bekommt man nach unserer Einschätzung aber mit dem „SBS“ ein sehr taugliches und durchdachtes Schärfset, das sich schnell und sauber wieder verstauen lässt. Bei Sautershop kostet es rund 245 Euro.

Durchdachtes System

Mehr Infos: www.sautershop.de

